

Stephi, Olga und mir den Anfang seines neuen kleinen Romans Der Mann von 40 Jahren vor.-

Nach dem Nachtmahl Billard mit ihm.

15/1 Mit Brahm gegen Pinkenkogel. Über Salten, „Feuilletonismus“ u. a.-

Zu Tisch mit O. bei Benedikts. Ganz angeregt. Über Dramen, Leitartikel, Kritik, Zionismus, persönliches von Herzl. Thee in der Halle mit Bachrachs und Rappaport Mutter und Tochter (Petersburg). Spielten „Erraten“.

Gleiches nach dem Souper, sehr lustig; besonders Schwierigkeiten als W. „das letzte Kracherl auf dem Tennisplatz“ finden sollte.

16/1 Mit Brahm ins Kurhaus, wo schon O.; mit Dr. Kraus spazieren.

Bei Tisch mit dem pffiffigen Dangl über das „Tuberkulosenheim“.-

Nach Wien mit Bachrachs und Wassermann. „Erraten.“ Mir gab man auf „mein Skeptizismus gegen die Philosophie“.

17/1 Olgas 30. Geburtstag, Blumen und andres.-

Dictirt: Briefe.- Kopfschmerzen.

Nm. Stephi, Frau Bachrach.

Zum Thee Bella Wengerow.-

Zum Nachtmahl: Julius Helene, Hajek, Gisa, Gustav. Der Wohnungsplan von Julius.

- Sie brachten mir eine Porzellanstatuette von Goethe und die Beethovensymphonien (4hdg.).

18/1 Vm. dictirt.

Mit O. zu Berger; Möbel.

Nm. am „Bernhardi“.-

19/1 Dictirt (Bernhardi).-

Hr. Ingenieur Berger aus Innsbruck, der mir einige nicht unbegabte Stücke (Kanzler von Tirol, Weiberfeinde) gesandt, bringt Grüße von Wahrmond.

Lola Lorme in einer Prozeßangelegenheit Willy Dias, mit einer Novelle, für die „Pschütt“ zu wenig Honorar gezahlt.

Nm. Dr. Herz und Auspitzer von Firma Ullstein mit Anträgen. Einmarkbändchen mit alten Novellen - 80.000 Ex. - 8.000 Mark.-

Kramer vom Volkstheater, Besetzungsfragen der Marionetten. Er trank Thee mit mir und verschaffte sich und seiner Frau Rollen, war übrigens ganz klug und angenehm.

Holte O. ab von Helene; sie hatte wieder ihre erste sehr glückliche Lection bei Ress gehabt. Mit ihr Brahm geholt; ins Johann Strauss-theater, 100. Vorstellung Heimliche Liebe (Ottenheimer - Bauer),